



Katholische Pfarrei

Heilige Familie Untertaunus

Heilig-Geist - Heidenrod
Herz Jesu - Schlangenbad
Herz Mariä - Wehen
St. Ägidius - Niedergladbach
St. Bonifatius - Michelbach
St. Elisabeth - Bad Schwalbach
St. Ferrutius - Bleidenstadt
St. Johannes Nepomuk - Hahn
St. Josef - Daisbach
St. Klemens Maria Hofbauer - Breithardt

Hausgottesdienst für den 5. Sonntag der Osterzeit

Liebe Leserin, lieber Leser,

Jesus sprach zu den Menschen häufig in Bildern oder Gleichnissen. Diese waren damals leicht verständlich, weil sie aus den Alltagserfahrungen der Menschen stammten. Jesus verwendete die Bildsprache, um den Menschen einen Zugang zu Gott zu ermöglichen. Er drückte sich nicht theologisch kompliziert aus. Auch im heutigen Evangelium bedient sich Jesus eines leicht verständlichen Bildes. Das Bild vom Weinstock und den Reben wird zum Bild für die Verbindung zwischen ihm und uns Menschen. Diese Verbindung gibt Kraft und Mut. Wir sind nicht auf uns allein gestellt, wir müssen nicht alles aus uns selbst heraus vollbringen. In der Gemeinschaft mit ihm liegt der Schlüssel, damit unser Leben gelingen kann.

Ihr Tobias Kubetzko (Pastoralassistent)

für das Pastoralteam Heilige Familie Untertaunus

Kreuzzeichen

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

GL 409 Singt dem Herrn ein neues Lied

Wenn Ihnen das Lied nicht vertraut ist, finden Sie ein Video dazu unter: <https://www.katholisch.de/video/14031-gotteslobvideo-gl-409-singt-dem-herrn-ein-neues-lied>.

Kyrie

Heißen wir Jesus Christus in unsere Mitte willkommen und bitten wir ihn um sein Erbarmen:

Herr Jesus, du bist der Weinstock, der tief im Vater verwurzelt ist. Herr, erbarme dich.

Herr Jesus, als Weinstock bietest du uns eine stärkende Verbindung an. Christus, erbarme dich.

Herr Jesus, in der Verbindung zu dir können wir reichlich Frucht bringen und zu Zeugen deiner Liebe werden. Herr, erbarme dich.

Es erbarme sich unser Herr. Er begleite uns durch unsere Not und stärke unsere Hoffnung. Amen.

Gebet

Gütiger Gott,

aus deiner Kraft ist Jesus für uns zum Weinstock geworden.
Diese Kraft gab er an seine Jünger und in der frohen Botschaft weiter.
Gib auch uns die Kraft mit dir verbunden zu bleiben,
damit deine Liebe unter uns auch heute reichlich Frucht bringt.
Denn in deinem Sohn hast du uns zur Liebe untereinander berufen.
Lass uns aus der Gemeinschaft zu dir füreinander da sein.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.
Amen.

Lesung aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen, als Saulus nach Jerusalem kam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen. Aber alle fürchteten sich vor ihm, weil sie nicht glaubten, dass er ein Jünger war.

Bárnabas jedoch nahm sich seiner an und brachte ihn zu den Aposteln. Er berichtete ihnen, wie Saulus auf dem Weg den Herrn gesehen habe und dass dieser zu ihm gesprochen habe und wie er in Damáskus freimütig im Namen Jesu aufgetreten sei.

So ging er bei ihnen in Jerusalem ein und aus, trat freimütig im Namen des Herrn auf und führte auch Streitgespräche mit den Hellenísten. Diese aber planten, ihn zu töten. Als die Brüder das erkannten, brachten sie ihn nach Cäsaréa hinab und schickten ihn von dort nach Tarsus.

Die Kirche in ganz Judäa, Galiläa und Samárien hatte nun Frieden; sie wurde gefestigt und lebte in der Furcht des Herrn. Und sie wuchs durch die Hilfe des Heiligen Geistes.

Apostelgeschichte 9,26-31

Antwortpsalm

Kv Von dir, Herr, kommt mein Lobpreis in großer Versammlung. – Kv

Von dir kommt mein Lobpreis in großer Versammlung, *
ich erfülle mein Gelübde vor denen, die Gott fürchten.
Die Armen sollen essen und sich sättigen; /
den Herrn sollen loben, die ihn suchen. *
Aufleben soll euer Herz für immer. – (Kv)

Alle Enden der Erde sollen daran denken /
und sich zum Herrn bekehren: *
Vor dir sollen sich niederwerfen alle Stämme der Nationen.
Es aßen und warfen sich nieder alle Mächtigen der Erde. *
Alle, die in den Staub gesunken sind, sollen vor ihm sich beugen. – (Kv)

Nachkommen werden ihm dienen. *

Vom Herrn wird man dem Geschlecht erzählen, das kommen wird.
Seine Heilstat verkündet man einem Volk, das noch geboren wird: *
Ja, er hat es getan.

Kv Von dir, Herr, kommt mein Lobpreis in großer Versammlung. – Kv

Halleluja: GL 175,6

Wenn Ihnen das Lied nicht vertraut ist, finden Sie ein Video dazu unter: <https://www.katholisch.de/video/13550-gotteslobvideo-gl-1756-halleluja-8-ton-ocarroll-walker>.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.

Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen.

Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

Johannes 15,1-8

Zum Nach- und Weiterdenken

Wie kann das Leben gelingen? Ich möchte behaupten jeder Mensch wünscht sich ein gutes und schönes Leben. Jeder von uns möchte, dass sein Leben gelingt. Oft stehen wir im Leben vor Entscheidung und wissen nicht, wie es weitergehen kann. Wie soll ich mich entscheiden? Welcher Weg ist der richtige? Warum muss ich die Entscheidung ganz allein treffen?

Aber ist es wirklich so, müssen wir die Entscheidungen wirklich ganz allein treffen? Ich denke, das Bild vom Winzer, dem Weinstock und den Reben zeigt auf, dass wir nicht allein vor unseren Entscheidungen stehen müssen. Denn wie die Reben auf den Weinstock und der Weinstock auf den Winzer angewiesen sind, sind auch wir in unseren Entscheidungen auf Gemeinschaft angewiesen. Gemeinschaft unter uns Menschen, aber auch mit Jesus Christus und Gott. Ohne solche Verbindungen kann es schnell zu Gefühlen des Alleinseins, der Überforderung oder des Unwohlseins kommen. Gott möchte aber, dass unser Leben gelingt. Das Bild aus dem Evangelium

ist stark: Wie der Winzer sich um den Weinstock kümmert, damit er reichlich Frucht bringt, so bietet Gott uns Menschen durch Jesus Christus eine Verbindung zu ihm an. Nehmen wir diese Verbindung an und binden uns an ihn, kann unser Leben gelingen. In der Gemeinschaft mit ihm sind wir nicht auf uns gestellt, denn Gemeinschaft mit ihm führt zur Gemeinschaft mit anderen Menschen. Sind wir also in unseren Entscheidungen tatsächlich bloß auf uns gestellt?

GL 793 Ich glaube an den Vater

Wenn Ihnen das Lied nicht vertraut ist, finden Sie ein Video dazu unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=hHTMEkiO-Es>.

Fürbitten

Gott möchte, dass unser Leben gelingt. Durch Jesus Christus können wir ihm nahe sein und in der Verbindung zu ihm reichlich Frucht bringen, daher bitten wir ihn:

- Für die Menschen in Indien, wo sich hunderttausende täglich mit Covid19 infizieren und die Kliniken kaum noch Hilfe leisten können. *Wir bitten dich um deine Hilfe, Herr.*
- Für alle, die ihren Arbeitsplatz verloren haben oder durch den Lockdown in Kurzarbeit sind und um ihre Existenz bangen müssen. *Wir bitten dich um deine Hilfe, Herr.*
- Für alle jungen und älteren Menschen, die sich für den Erhalt deiner Schöpfung einsetzen und Schutzmaßnahmen für Klima und Umwelt fordern. *Wir bitten dich um deine Hilfe, Herr.*
- Für alle Menschen, die aufgegeben, resigniert haben oder depressiv sind. Lass sie deine Nähe spüren und gib ihnen die Kraft sich aus ihrer Situation zu befreien. *Wir bitten dich um deine Hilfe, Herr.*
- Für die Toten und Verletzten nach der Massenpanik beim jüdischen Fest Lag Baomer in Meron. *Wir bitten dich um deine Hilfe, Herr.*
- Wir beten für unsere Toten. Schenke ihnen eine Zukunft in deinem Reich. *Wir bitten dich um deine Hilfe, Herr.*

Gütiger Gott, du hörst unsere Bitten und weißt, was uns am Herzen liegt. Dafür danken wir dir und preisen dich, heute und alle Tage unseres Lebens. - Amen.

In der Gewissheit, dass Gott unsere Bitten hört und uns beisteht, wollen wir all unsere Anliegen in dem Gebet zusammenfassen, dass Jesus selbst uns gelehrt hat:

Vater unser...

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden

Amen.

GL 362 Jesus Christ, you are my life

Video: <https://www.katholisch.de/video/14438-gotteslobvideo-gl-362-jesus-christ-you-are-my-life>.

Ihnen allen einen schönen und gesegneten Sonntag.